

In Spandau, den 2. Preis E. Müller in Berlin-Siemensstadt, den 3. Preis Emil Schmiederer in Offenburg, den 4. Preis Karl Schmußer in München, den 5. Preis Christof Strunz in Erlangen und den 6. Preis Reinhold Erbguth in Neustettin. Die Firmen sind sämtlich Uhren- und Goldwarengeschäfte.

Optische Kurse. Ein Anfängerkursus findet vom 29. August bis 3. September in Neuenbürg statt, ferner ein Kursus für Fortgeschrittene vom 5. bis 10. September ebenfalls in Neuenbürg. Anmeldungen sind bis spätestens zum 25. August an Ernst Fischer in Neuenbürg (Württ.) zu richten.

Der Sachsenhof als Spezialmeßhaus der Uhren-, Edelmetall- und Schmuckmesse in Leipzig ist Gegenstand einer soeben erschienenen, vornehm ausgestatteten, illustrierten Broschüre.

Die Abbildungen geben ein anschauliches Bild von den großzügigen Messe-Ausstellungen der Uhren- und Edelmetallwaren-Industrie in den schönen Räumen und Rundgängen des Meßhauses Sachsenhof, während der Text darstellt, wie sich die Konzentration der Branchen im Rahmen der allgemeinen Mustermesse entwickelt hat und das Meßgeschäft sich abspielt. Recht eindrucksvoll geht aus der Schrift hervor, wie es die neuzeitliche Ausstellungstechnik versteht, die gewaltige Auswahl aller Erzeugnisse dieser hochentwickelten Industrien und die umfangreichsten Kollektionen von Großuhren, Taschen- und Armbanduhren aller Art, von Edelmetallgeräten, Juwelen und Bijouterien und allen verwandten Artikeln zur übersichtlichen Darstellung und vollen Wirkung zu bringen. Ferner geht daraus hervor, daß der Einkäufer aus dem Uhren- und Edelmetall-Gewerbe auf dieser großen Fachmesse nicht nur wohlgeordnet alles vorfindet, was er zur modernen Ausgestaltung seines Geschäftes benötigt, sondern daß diese für ihn auch eine Bildungs- und Informationsstelle ersten Ranges bedeutet, die nicht verfehlen wird, ihre Anziehungskraft auf immer weitere Fachkreise auszuüben. Wie wir hören, kommt die Broschüre zunächst in einer Auflage von 5000 Exemplaren an die Fachgeschäfte im In- und Ausland zum Versand, sie wird auf Wunsch aber auch jedem Interessenten vom Meßhaus Sachsenhof in Leipzig kostenlos zugeschickt.

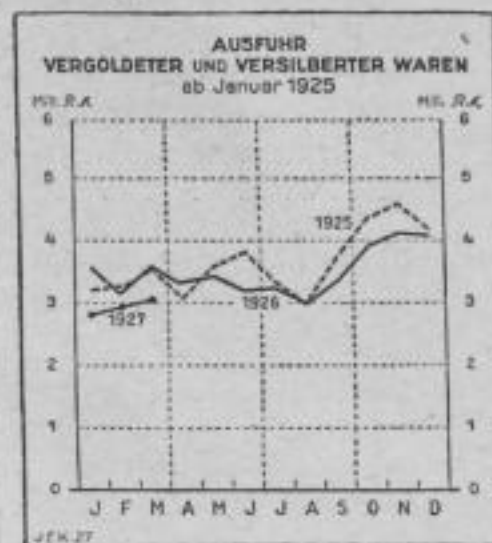
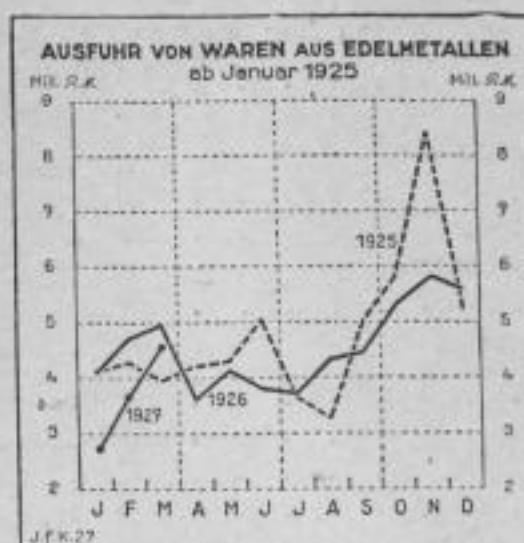
Die Lage der verarbeitenden Industrie im Lichte der Leipziger Frühjahrsmesse 1927. Das Institut für Konjunkturforschung hat gemeinsam mit dem Leipziger Meßamt den Versuch unternommen, durch eine enquetemäßige Befragung der Aussteller auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1927 einen Einblick in die Wirtschaftslage der verarbeitenden Industrie zu gewinnen. Die Ergebnisse dieser Enquete liegen nunmehr unter obigem Titel im Druck vor.

Die Berichte geben Aufschluß über die Lage im März und indirekt über die Aussichten der nächsten Monate. Es wäre zu begrüßen, wenn eine derartige Umfrage an die Aussteller der Leipziger Messe eine regelmäßige Einrichtung würde, die es ermöglicht, ein- oder zweimal im Jahre einen Einblick in die Konjunktur der Fertigungsindustrie zu gewinnen. Die Berichte müßten dann freilich jeweils unmittelbar nach der Messe erscheinen.

Die Angaben über die Uhrenindustrie weichen nicht von unseren Mitteilungen in der „Wirtschaftslage im Fache“ ab. Die Ausfuhr ist im nebenstehenden Schaubild erkennbar gemacht.

Aus den Berichten der Schmuckwaren-Industrie geht hervor, daß gegenwärtig besonders Neuheiten in mittlerer Preislage umgesetzt werden. Im Jahre 1926 lag das Geschäft stark darnieder. Welche Rolle das Wintergeschäft für die Branche spielt, erhellt aus den Schaubildern, die den

Wert der Ausfuhr an Waren aus Edelmetallen und vergoldeten und versilberten Waren in den einzelnen Monaten der Jahre 1925, 1926 und 1927 wiedergeben.



Sieht man von der saisonmäßigen Belegung in den Herbstmonaten ab, so hat sich im allgemeinen der Geschäftsgang, gemessen an dem Auftragsbestand, in den ersten Monaten des Jahres 1927 nicht unwesentlich belebt. Dies dürfte vor allem durch die gesteigerte Aufnahmefähigkeit des inländischen Marktes bedingt sein. Denn der Rückgang der Ausfuhr deutet darauf hin, daß mit der Belebung des Innenmarktes die Exportforcierung nachgelassen hat. Teilweise dürfte allerdings der Rückgang der Ausfuhr auch auf die Einfuhrerschwerungen in wichtigen Absatzländern durch hohe Wertzölle und scharfe Konkurrenz des Auslandes zurückzuführen sein.

Warnung. Wie uns von einer deutschen Industrie-Firma mitgeteilt wird, bestellt die Firma E. L. in Beirut Waren, die am Bestimmungsort zu bezahlen sind, aber dann nicht abgenommen werden. Die Sendungen kommen an den Absender zurück, so daß unnötigerweise ziemlich wesentliche Spesen entstehen. Wir stellen den liefernden Firmen anheim, sich wegen der genauen Adresse der Firma mit uns in Verbindung zu setzen.

Festnahme eines Betrügers. Der in Uhrmacherkreisen seit Jahren bekannte Walter Möbius, Leipzig, wurde seit einiger Zeit wegen verschiedener Betrügereien polizeilich gesucht. Möbius hat sich seine Opfer in den Kreisen der Uhrmacher gesucht. Durch die Aufmerksamkeit eines Uhrengroßhändlers, der ebenfalls von Möbius schwer geschädigt worden ist, konnte Möbius jetzt in einem Lokale des Seeburgviertels festgenommen werden. Vor seiner Festnahme bediente sich Möbius eines falschen Namens.

Personalien

Jubiläen. Das Uhren- und Optikergeschäft Joseph Kraß in Siegburg am Markt konnte auf sein 70jähriges Bestehen zurückblicken. Es wurde 1857 vom Vater des jetzigen Besitzers gegründet. —

Uhrmacher- und Optikermeister Victor Brömel in Weißenfels, Leopold-Kell-Str. 6 feierte sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. —

Herr Kollege Jakob Märkle in Oberndorf a. N. feierte seinen 90. Geburtstag in voller Rüstigkeit.

Auszeichnung. Von der Handelskammer Leipzig wurde folgenden Herren, die bei der Firma Berger & Würker, Uhrengroßhandlung in Leipzig, beschäftigt sind, das Ehrenzeichen für langjährige Dienste verliehen: Vertreter Paul Wohlleben und Alfred Böhlend, Buchhalter Alfred Held, Disponent Hermann Sperling, Uhrmachermeister Max Scharfe, Packer Ernst Leonhardt und Ernst Kohlbach.

Die Herren Paul Wohlleben und Max Scharfe, die schon über 40 Jahre im Dienste der Firma stehen, wurden außerdem mit einem Glückwunschsreiben des Herrn Reichspräsidenten bedacht.

Gestorben ist am 26. Juli Herr Kollege Jos. Sesar aus Pfaffenhausen. Das Geschäft wird vom Sohn weitergeführt. —

Mit dem Uhrmacher Friedrich Roetig aus Hachenburg, der dieser Tage im hohen Alter starb, ist das Uhr-

